



# Gemeinsam für die Blutspende!

Leitfaden und Empfehlungen für das Ehrenamt

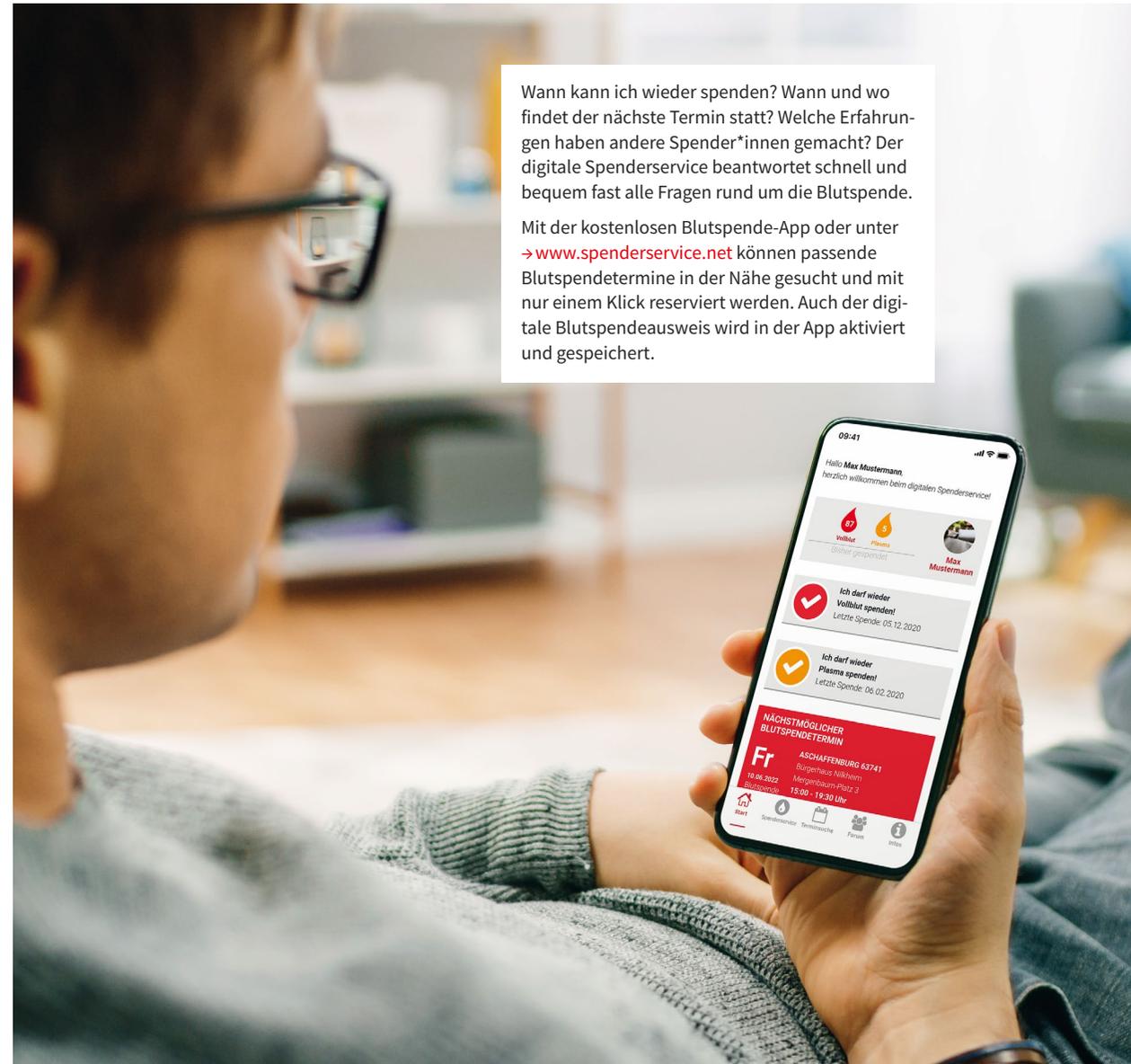
# Inhalt

<b>Gemeinsam für die Blutspende.....</b>	<b>03</b>
<b>Ohne menschliches Blut läuft nichts.....</b>	<b>04</b>
<b>Und so geht's.....</b>	<b>05</b>
<b>Unser Kodex.....</b>	<b>06</b>
<b>Verantwortlich handeln im Ehrenamt.....</b>	<b>07</b>
<b>Ablauf und Organisation.....</b>	<b>08</b>
<b>Die Verpflegung der Blutspender*innen.....</b>	<b>14</b>
<b>Herzlichen Dank!.....</b>	<b>17</b>

## Herausgeber und Redaktion

Blutspendedienst  
des Bayerischen Roten Kreuzes  
gemeinnützige GmbH  
Herzog-Heinrich-Straße 2  
80336 München

Hotline 0800 11 949 11 (kostenfrei)  
→ [info@blutspendedienst.com](mailto:info@blutspendedienst.com)  
→ [www.blutspendedienst.com](http://www.blutspendedienst.com)



Wann kann ich wieder spenden? Wann und wo findet der nächste Termin statt? Welche Erfahrungen haben andere Spender\*innen gemacht? Der digitale Spenderservice beantwortet schnell und bequem fast alle Fragen rund um die Blutspende.

Mit der kostenlosen Blutspende-App oder unter → [www.spenderservice.net](http://www.spenderservice.net) können passende Blutspendetermine in der Nähe gesucht und mit nur einem Klick reserviert werden. Auch der digitale Blutspendeausweis wird in der App aktiviert und gespeichert.

# „Sie sind das Aushängeschild, der erste Kontakt.“

Sie als ehrenamtliche/r Helfer\*in engagieren sich mit uns gemeinsam für die Blutspende und damit gegen Gleichgültigkeit in unserer Gesellschaft.

Sie bauen den Kontakt zu den Spendenden auf, pflegen ihn und halten damit das Vertrauen aufrecht. Diese Leistungen sind unverzichtbar, weil sie nur von Personen erbracht werden können, die im unmittelbaren Umfeld der Spender\*innen leben und handeln. Darüber hinaus nehmen Sie auch noch wichtige Aufgaben bei der Anmeldung und der Betreuung der Blutspender\*innen wahr. Sie betreuen die Erstspender\*innen während der Spende und verabschieden die Spendenden. Die Aushändigung des Präsensts rundet den angenehmen Aufenthalt ab. Qualifizierte Helfer\*innen sind die Grundlage für die erfolgreiche Durchführung eines Blutspendetermins. Sie tragen damit wesentlich zur Qualitätssicherung und -steigerung bei.

Auch in Zukunft brauchen wir dringend neue Spender\*innen, denn unsere Bevölkerung wird immer älter. Die Zahl der spendefähigen Bürger\*innen wird in den nächsten Jahren kontinuierlich abnehmen – laut der Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes Bayern um über 12 Prozent bis 2031. Auf diese Entwicklung müssen wir bereits heute reagieren. Wir möchten die Wahrnehmung der Blutspende in Bayern langfristig verändern und nachhaltiges Wissen zur Blutspende, ihrer Verwendung und den Menschen, denen die Spenden zu Gute kommen, vermitteln. Denn nur wer von der Notwendigkeit überzeugt ist, wird sich für die Blutspende entscheiden.

**Wir danken allen ehrenamtlichen Helfer\*innen, die uns bei der Erfüllung unserer Aufgaben in der Vergangenheit und Gegenwart geholfen haben und hoffen auf ihre Unterstützung in der Zukunft.**



  
Diplom-Kaufmann Georg Götz  
Kaufmännischer Geschäftsführer

  
Prof. Dr. med. Axel Seltsam  
Ärztlicher Geschäftsführer

# Wofür werden Blutspenden benötigt und eingesetzt?

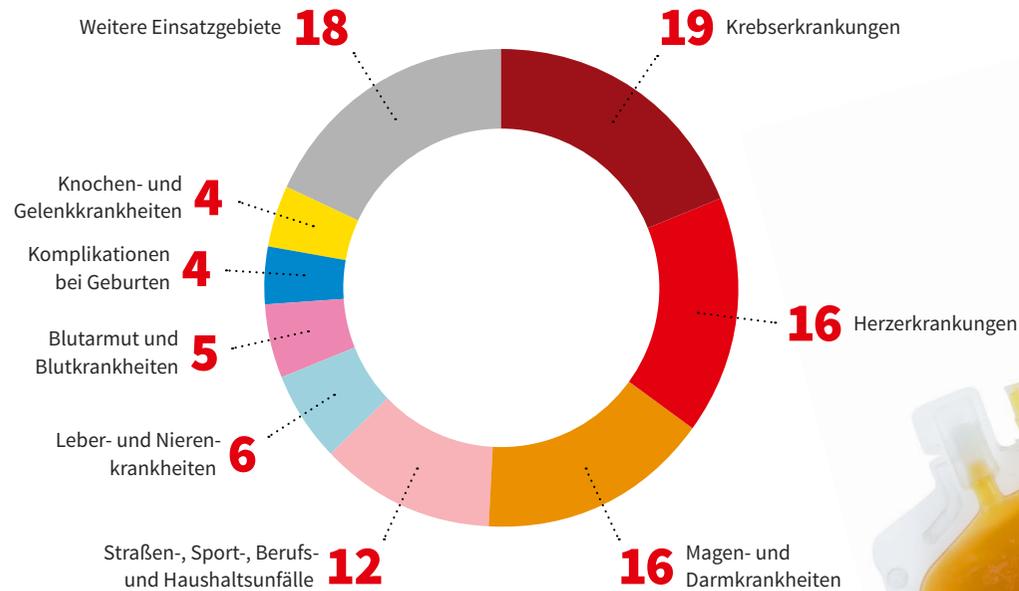
Auch das perfektste medizinische Versorgungssystem ist bei schweren Verletzungen und lebensbedrohlichen Krankheiten ohne Blut nicht funktionsfähig.

So erstaunlich es klingt: Der hohe Bedarf an Blut ist in erster Linie eine Folge des medizinischen Fortschritts. Viele Operationen, Transplantationen und die Behandlung von Patient\*innen mit bösartigen Tumoren sind nur dank moderner Transfusionsmedizin möglich geworden.

## Der Einsatz von Blutpräparaten

Statistisch gesehen wird das meiste Blut inzwischen zur Behandlung von Krebspatient\*innen benötigt. Es folgen Erkrankungen des Herzens, Magen- und Darmkrankheiten sowie Sport- und Verkehrsunfälle. Bei schweren Unfällen kann es vorkommen, dass wegen bestimmter innerer Verletzungen mindestens zehn Blutkonserven pro Unfall-opfer bereitstehen müssen.

**Gut zu wissen: Ein großer Teil der Bundesbürger\*innen ist mindestens einmal im Leben auf das Blut anderer angewiesen.**



Eine Auswahl an Blutpräparaten des BSD: Frischplasma, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat (v. l. n. r.)



# Der allgemeine Ablauf einer Blutspende



## 1. Anmeldung zur Blutspende

Die Registrierung der Spender\*innen erfolgt mit dem Blutspendeausweis und einem amtlichen Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass oder Führerschein). Erstspender\*innen erhalten ihren Blutspendeausweis nach der ersten Blutspende.



## 2. Medizinischer Fragebogen

Der Fragebogen enthält wichtige Infos und Fragen rund um die Gesundheit der Spender\*innen.



## 3. Bestimmung Hämoglobinwert

Der Hämoglobinwert im Blut der Spender\*innen wird mittels eines Blutropfens bestimmt.



## 4. Ärztliche Untersuchung

Eine Ärztin oder ein Arzt überprüft Blutdruck, Puls und Körpertemperatur und bespricht mit den Spender\*innen den ausgefüllten Fragebogen.



## 5. Die Blutspende

dauert selten länger als zehn Minuten. Es werden dabei ca. 500 ml Blut gespendet.



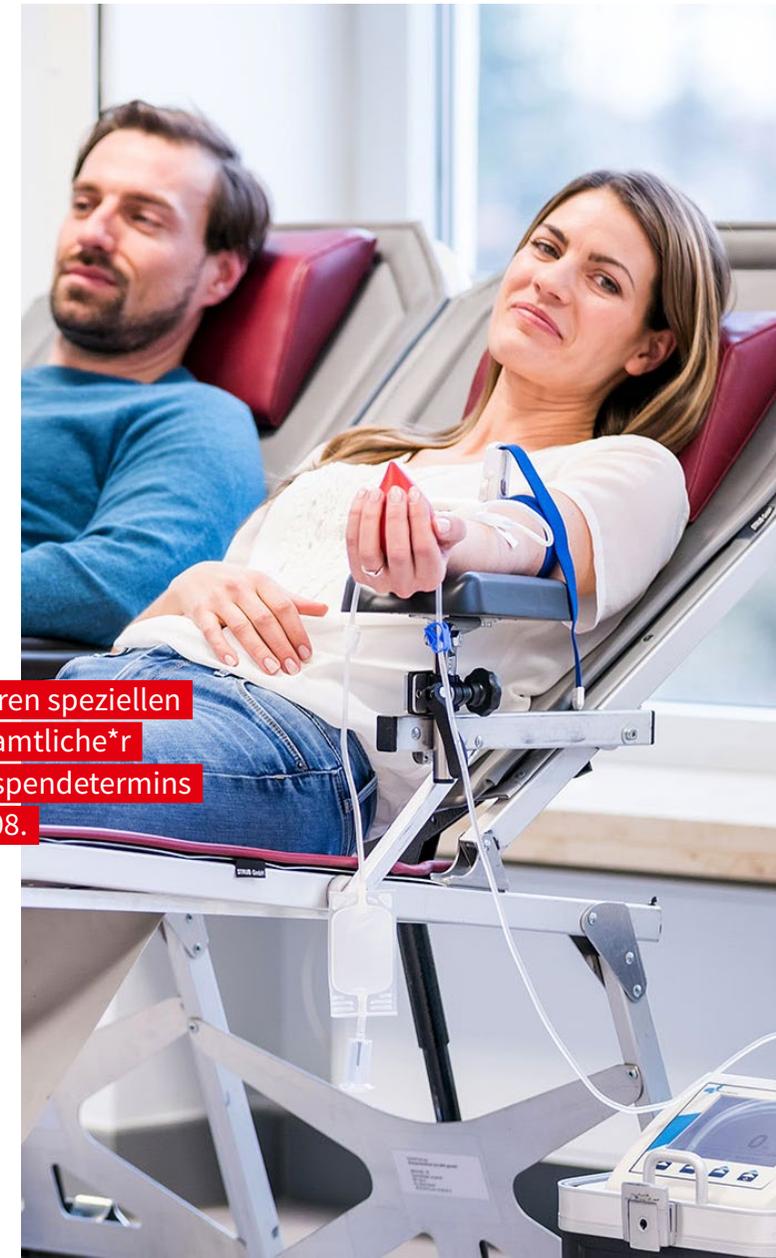
## 6. Vertraulicher Selbstausschluss

Die Blutspender\*innen haben die Möglichkeit, ihre Spende durch den Selbstausschluss anonym von der Verwendbarkeit auszuschließen.



## 7. Imbiss und Ausspannen

Nach einer ca. zehnmütigen Ruhepause ist es ganz wichtig, dass die Spender\*innen noch etwas essen und viel trinken (alkoholfrei).



Informationen zu Ihren speziellen Aufgaben als Ehrenamtliche\*r während eines Blutspendetermins finden Sie ab Seite 08.

# Wir folgen ethischen Grundsätzen

Neben den gesetzlichen Vorschriften der Bundesrepublik Deutschland, die wir selbstverständlich bei unserer Arbeit beachten, folgt der Blutspendedienst des BRK auch den ethischen Grundsätzen des Roten Kreuzes.

## Die Kernpunkte des Kodex:

- Eine Blutspende muss unter allen Umständen freiwillig sein.
- Finanzieller Gewinn darf kein Motiv für die Spender\*innen oder den Betreiber\*innen einer Blutspende-einrichtung sein.
- Die freiwillige unbezahlte Blutspende soll stets gefördert werden.

Diese Grundsätze sind festgeschrieben in dem ethischen Kodex zur Blutspende, verabschiedet von der Internationalen Rotkreuz-Konferenz 1981 in Manila. Diese Grundsätze werden auch von der Weltgesundheitsorganisation, dem Europarat und der Internationalen Gesellschaft für Transfusionsmedizin mit getragen.

Die Verantwortlichkeit bzw. Zuständigkeit zur Gewinnung von Blut und Blutbestandteilen und zur Anwendung von Blutprodukten ergibt sich aus dem Transfusionsgesetz (TFG). Blut ist ein Arzneimittel und die Blutentnahme wird unter Verantwortung von approbierten Ärzt\*innen nach § 7 TFG von besonders hoch qualifiziertem Personal vorgenommen. Die erfolgreiche Qualifikation des Entnahmepersonals wird dokumentiert und beim Blutspendedienst hinterlegt.



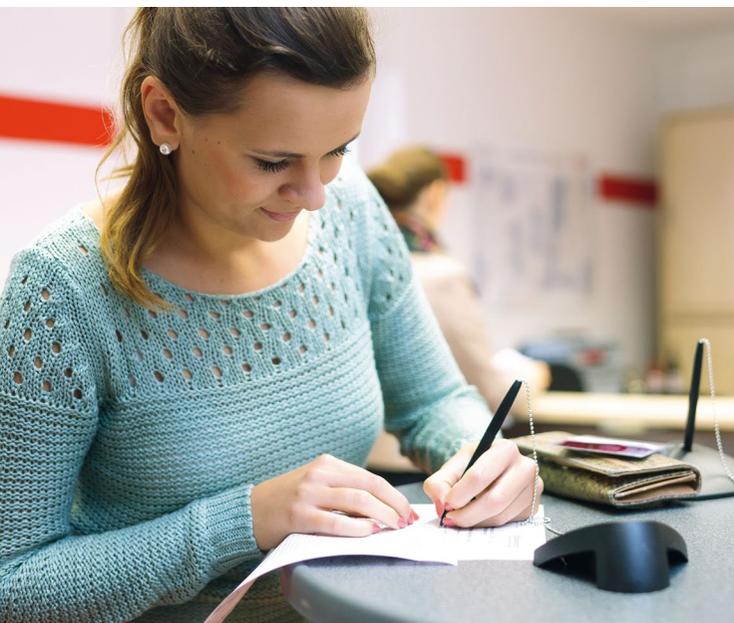
Rotes Kreuz und Roter Halbmond. Quelle: Wikipedia, Julius.kusuma

# Verschwiegenheit und Datenschutz

Bei Blutspendeterminen steht neben der gesundheitlich einwandfreien Betreuung die Diskretion an oberster Stelle. Denn die Mitarbeitenden des Blutspendedienstes und die eingesetzten Helfer\*innen haben Zugang zu streng vertraulichen und persönlichen Informationen/Daten von Blutspender\*innen. Die Daten der Blutspender\*innen werden vom Gesetzgeber ebenso wie vom Blutspendedienst als besonders sensibel und schützenswert angesehen.

**Deshalb darf der Umgang mit den Daten nur mit größter Sorgfalt, Vorsicht und nur entsprechend der Weisung des Blutspendedienstes erfolgen!**

Und deshalb unterliegen Sie als ehrenamtliche\*r Helfer\*in der gesetzlichen Schweigepflicht, genau wie die Mitarbeitenden des Blutspendedienstes und die Ärzt\*innen, unter deren Verantwortung die Blutspende steht.



**Ihre Schweigepflicht (= Verbot der Verletzung von Privatgeheimnissen) ist im § 203 des Strafgesetzbuchs näher geregelt:**

*„Wer unbefugt ein fremdes Geheimnis, namentlich ein zum persönlichen Lebensbereich gehörendes Geheimnis oder ein Betriebs- oder Geschäftsgeheimnis, offenbart, das ihm als: (1) Arzt (...), anvertraut worden oder sonst bekannt geworden ist, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder Geldstrafe bestraft.“*

Dies gilt auch für die Gehilfen eines Arztes, gleich ob der Gehilfe dies berufstätig (BSD-Mitarbeitender) oder ehrenamtlich (als freiwilliger Helfer beim Blutspendetermin) ausübt, denn in § 203 Abs. 4 Strafgesetzbuch heißt es weiter: *„Mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer unbefugt ein fremdes Geheimnis offenbart, das ihm bei der Ausübung oder bei Gelegenheit seiner Tätigkeit als mitwirkende Person (...) bekannt geworden ist.“*

Ihre Schweigepflicht bezieht sich umfassend auf alles, was Ihnen in Zusammenhang mit Ihrer Unterstützungstätigkeit am Blutspendetermin über Spender\*innen bekannt wird, mit Ausnahme von offenkundigen und bedeutungslosen Tatsachen.

Zu Beginn eines jeden Blutspendetermins findet anhand eines Merkblatts die Belehrung zu Verschwiegenheit und Datenschutz für diejenigen Helfer\*innen statt, die eine Aufgabe übernehmen, bei der sie potentiell Spenderdatenkontakt haben. Das sind insbesondere die Ehrenamtlichen, die bei der Registratur oder ggf. der Konservensammelstelle eingesetzt werden.

Diese Helfer\*innen müssen mit ihrer Unterschrift auf dem Terminbericht bestätigen, dass sie über den Datenschutz unterrichtet wurden und sich an Ihre Verschwiegenheitspflicht halten werden.

Nur Ehrenamtliche, die von den Kreisbereitschaftsleitern oder sonstigen externen Terminverantwortlichen (z. B. Organisator von Firmentermin) dazu bestimmt worden sind, dürfen mit Spenderdaten in Kontakt kommen. An Firmenterminen dürfen an der Konservensammelstelle keine Ehrenamtlichen eingesetzt werden. Voraussetzung ist weiter, dass die Helfer\*innen volljährig, einsichtig und zuverlässig sind und vor ihrem Tätigwerden zur Verschwiegenheit und zur Beachtung der Datenschutzanweisungen verpflichtet worden sind.

Bei Fragen zu Schweigepflicht und/oder Datenschutz, die dieser Leitfaden und das Merkblatt nicht beantworten können, wenden Sie sich bitte an das hauptamtliche Blutspendeteam vor Ort oder an → [datenschutz@blutspendedienst.com](mailto:datenschutz@blutspendedienst.com).

**Kurz und knapp: Für die bei der Blutspende mithelfenden Ehrenamtlichen gilt die Schweigepflicht. Falls Sie trotzdem Informationen über Spender\*innen, die Sie beim Blutspendetermin erfahren haben, an unbefugte Dritte weitergeben, machen sie sich gemäß § 203 Strafgesetzbuch strafbar!**

# Ablauf und Organisation

Grundsätzlich ist die/der Gebietsreferent\*in des Blutspendedienstes für die Planung der Termine verantwortlich. Sondertermine werden separat abgesprochen und anschließend an die Ehrenamtlichen kommuniziert. Die Teamkoordination des BSD ist für einen ordnungsgemäßen Terminverlauf verantwortlich und hat gegenüber den Mitarbeiter\*innen der Mobilen Blutspende fachliches und organisatorisches Weisungsrecht.

- Sie ist außerdem für die Raumnutzung an den Terminorten verantwortlich (einschließlich der Besetzung der ärztlichen Untersuchungsräume).
- Sie stimmt sich organisatorisch mit den für die Blutspendetermine verantwortlichen örtlichen Leiter\*innen der BRK-Bereitschaft ab und weist die ehrenamtlichen Helfer\*innen in ihre Tätigkeiten ein.
- Bitte dokumentieren Sie alle anwesenden ehrenamtlichen Helfer\*innen in der entsprechenden Liste, die Ihnen durch den BSD gestellt wird.

## Anmeldung zur Blutspende

Bitte bereiten Sie den Blutspender\*innen einen freundlichen Empfang bei der Anmeldung. Die Registrierung der Spender\*innen erfolgt unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen sowie des Datenschutzes über einen amtlich gültigen Lichtbildausweis (z. B. Personalausweis, Reisepass oder Führerschein) und bei Mehrfachspender\*innen über den Blutspendeausweis.

## Mobile Datenverwaltung

Eine fachliche Eignung für den Umgang mit moderner EDV ist dabei Voraussetzung. Durch das Entnahmeteam des Blutspendedienstes werden ein Kopierer und ein Laptop sowie eventuell weitere benötigte Hilfsmittel aufgestellt und bei Bedarf kurz erklärt.



Freundlichkeit bei der Anmeldung ist sehr wichtig. Ein Lächeln kommt immer gut an!

Bei Fragen zur Durchführung der Anmeldung können Sie sich jederzeit an die Teamkoordination wenden.



## Digitaler Blutspendeausweis

Die Registrierung ist auch mit dem digitalen Blutspendeausweis möglich. Das gilt für alle Spender\*innen von Blutspendediensten des DRK, auch wenn sie nicht aus Bayern kommen (sogenannte Grenzgänger), sofern die Spendernummer des anderen BSDs in unserem System hinterlegt ist. Einen BSD übergreifenden digitalen Ausweis gibt es aktuell noch nicht.

Die Spender\*innennummer wird im digitalen Blutspendeausweis als linearer Barcode dargestellt (Code 128). Im Normalfall kann sie mit unseren mobilen Handscannern gelesen werden. Ergänzend dazu werden auf dem digitalen Blutspendeausweis Spender\*innenstammdaten angezeigt, die auch auf dem Ausweis in Kartenform stehen: Spender\*innennummer, Vorname, Name, Geburtsdatum und Blutgruppe.

Wie beim Scannen des Barcodes vom Ausweis in Kartenform werden die Spender\*innendaten im IT-System aufgerufen und verarbeitet. Der BA11-Bogen kann wie gewohnt für Mehrfachspender\*innen ausgedruckt werden.

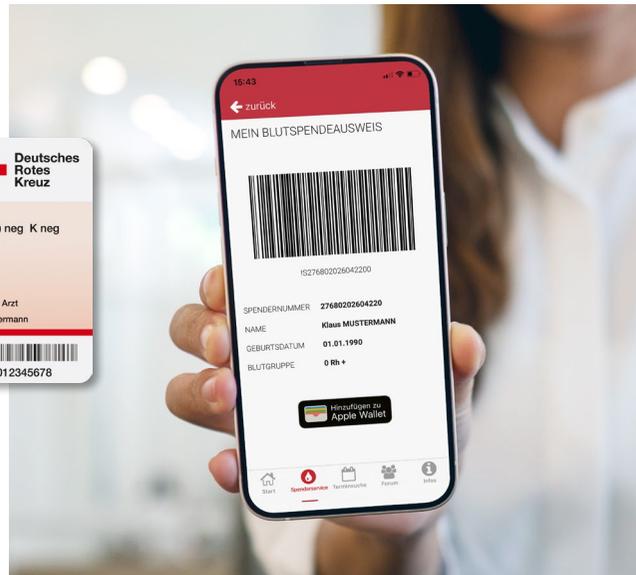
Weitere Informationen und den Umgang mit Sonderfällen entnehmen Sie bitte der *SOP AWO 001-G Ehrenamt & Blutspende – Richtlinien für die Zusammenarbeit*.



## Das Terminreservierungssystem (TRS)

Dokumentieren Sie die erschienenen Spender\*innen mit reservierten Terminen über das Tablet. In der Belegliste sind alle Reservierungen des ausgewählten Termins nach Zeitslot und alphabetisch nach Spender\*innamen sortiert aufgelistet. Durch Anwählen der Kästchen kann die Anwesenheit der Spender\*innen abgehakt oder durch erneutes Anklicken auch wieder entfernt werden.

Denken Sie bitte daran, dass auch Terminreservierungen ohne Vorlaufzeit möglich sind und diese in der Live-Belegliste nach Klick auf den Aktualisierungsbutton angezeigt werden. Auch Spontanspender\*innen soll die Blutspende ermöglicht werden. Durch Klick auf den mitlaufenden Button „Plätze blockieren“ kann für sie direkt in der Live-Belegliste (nur mit Vor- und Nachname) ein Termin gebucht werden.



## Warum ist die Terminreservierung so wichtig?



### Bessere Organisation

Sie ermöglicht die ideale Auslastung der Termine vor Ort und die optimale Planung aller notwendigen Ressourcen (Personal, Liegen, Verpflegung etc.).



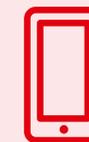
### Weniger Wartezeit

Die Reservierung trägt dazu bei, dass der Terminablauf reibungsloser wird.



### Mehr Flexibilität

Bei der Reservierung wählen die Spender\*innen einfach aus den verfügbaren Uhrzeiten Ihren Wunschtermin. So können sie sich darauf verlassen, dass es zügig vorangeht.



### Einfache Reservierung

Den Termin reservieren die Spender\*innen schnell und flexibel online bzw. mit der Blutspende-App. Die Anmeldung ist noch 30 Minuten vor dem Terminende möglich.



## Die Blutspende

Schauen Sie zwischendurch gerne mal bei den Spender\*innen vorbei, beantworten Sie ihre Fragen oder lenken Sie sie ab. Fragen Sie sie, wie es ihnen geht. Bei Komplikationen benachrichtigen Sie bitte sofort eine Ärztin oder einen Arzt bzw. das Personal des Entnahmeteams.

### Betreuung der Blutspender\*innen nach der Blutspende

Bitte nehmen Sie sich auch nach der Spende Zeit für die Blutspender\*innen. Achten Sie darauf, dass es ihnen weiterhin gut geht und sie sich wohl fühlen. Sie sollten sich nach der Blutspende ausruhen und so lange liegen bleiben, bis sich der Kreislauf stabilisiert hat. Achten Sie bitte besonders auf Erstspender\*innen. Diese sollten sich nach der Spende etwas länger ausruhen.

**Wenn es zu Komplikationen kommt oder es Spender\*innen nicht gut geht, informieren Sie bitte sofort eine Ärztin, einen Arzt oder das Personal des Entnahmeteams!**

**Aus Sicherheitsgründen dürfen an der Konservensammelstelle nur volljährige Helfer\*innen arbeiten.**

## Konservensammelstelle

Aus Sicherheitsgründen dürfen an der Konservensammelstelle nur volljährige Helfer\*innen arbeiten. Wer zum ersten Mal an der Konservensammelstelle mithilft, wird vorher vom Personal des Entnahmeteams eingewiesen.

### Verpackung der Blutkonserven:

Bis zu zehn abgenommene Blutbeutelssysteme werden aufrecht in eine beschriftete Kunststoffkiste gestellt. Es ist darauf zu achten, dass alle Schläuche und Beutel gut festgesteckt werden. Es darf nichts aus dem Kasten herausragen, da sonst Beschädigungen am Blutbeutelssystem auftreten können, wenn die Kästen später gestapelt werden.

### Sortieren der Laborröhrchen:

Die Untersuchungsröhrchen werden nach aufsteigender Nummer sortiert in Röhrchenständer gesteckt. Hierbei ist auf eine korrekte Trennung nach Vorgaben der Teamkoordination zu achten, damit die Röhrchen im richtigen Labor landen und zeitnah untersucht werden können.

### Einsortieren der „Erfassungsbelege BA11“:

Zur Sicherung und zum Schutz medizinischer Daten werden die „Erfassungsbelege BA11“ ausschließlich vom Teampersonal – für Unbefugte nicht einsehbar – in einer Mappe nummerisch einsortiert. Auch hier sind die Datenschutzbestimmungen zu beachten.

**Hinweis:** Es kann vorkommen, dass am Blutspendetermin Sonderprogramme mit eigenen Röhrchen und Beutelsystemen durchgeführt werden. Dann erfolgt eine genaue Einweisung durch die Teamkoordination. Der Ablauf ähnelt dem oben beschriebenen.

**Bitte beachten:** Arbeiten mit dem Schlauchschweißgerät erfolgen nur durch die Mitarbeiter\*innen des Entnahmeteams!

### Keine Infektionsgefahr:

Die durchgehend geschlossenen Blutentnahmesysteme lassen keine Gefährdung an der Konservensammelstelle zu. Eine Infektion mit blutübertragbaren Krankheiten ist daher ausgeschlossen<sup>1</sup>. Sollten Irritationen von Blutbeutelssystemen, Kontrollröhrchen mit Blutaustritt oder Blutkontakt von Arbeitsmitteln oder Fußböden auftreten, kümmern sich die Mitarbeiter\*innen des Blutspendedienstes darum.

**Achtung: Sollten Blutbeutel oder Kontrollröhrchen defekt sein, informieren Sie bitte umgehend die Mitarbeiter\*innen des BSD.**

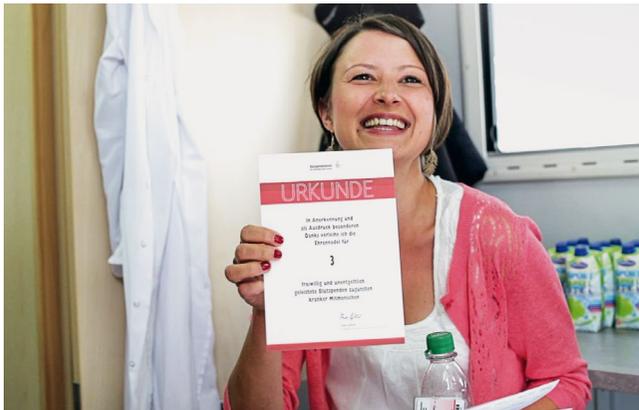
1. Bitte tragen Sie zur Sicherheit trotzdem Handschuhe.

## Blutspenderehrungen

Am Blutspendetermin werden Blutspender\*innen mit 3, 10 und 25 geleisteten Blutspenden geehrt. Die Ehrung erfolgt beim Termin in Abstimmung mit der Teamkoordination.

### Übergabe der Ehrenurkunde/-nadel für 3, 10 und 25 Blutspenden:

Spender\*innen mit 3 und 10 Blutspenden erhalten ihre Ehrenurkunde direkt vor Ort. Spender\*innen mit 25 Spenden erhalten ihre Ehrennadel vor Ort und bekommen ihre Urkunde zugeschickt.

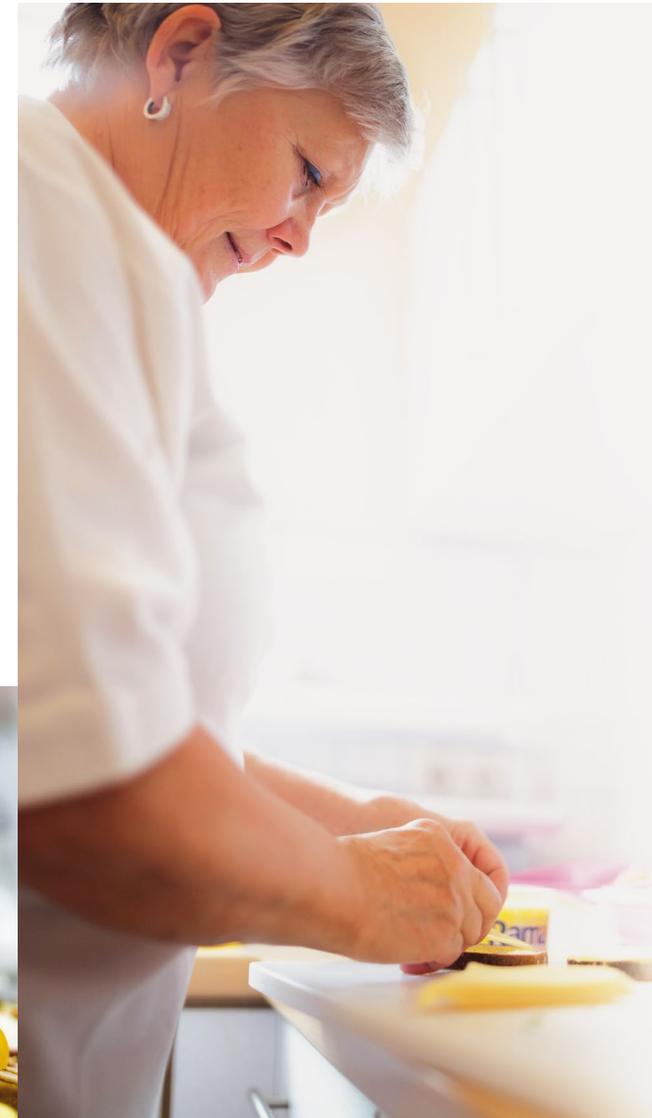


Die Ehrung der Blutspender\*innen ist immer wieder eine schöne Aufgabe!

## Verpflegung der Blutspender\*innen

Für die Verpflegung nach der Blutspende müssen einige Speisen noch vor Ort zubereitet werden, wie z. B. belegte Brötchen, aber auch Kaffee und Tee. Dafür ist die Nutzung einer Küche vor Ort oder das Einrichten einer provisorischen Küche wichtig. Es ist zu beachten, dass die Küche von den Entnahmeräumen getrennt ist. Wenn das im Einzelfall nicht möglich ist, bitte einen Abstand von 5 bis 10 m zur Entnahme einhalten und eine Abtrennung durch einen Sichtschutz (z. B. Paravent o. ä.) realisieren.

Die Stärkung mit Essen und Getränken nach der Blutspende ist für unsere Spender\*innen sehr wichtig. Da das Auge immer mit isst, freut sich jeder über appetitliche Speisen und eine gewisse Vielfalt. Weitere Informationen finden Sie ab Seite 14.





Über ein herzliches Dankeschön bei der Geschenkeausgabe freuen sich alle Spender\*innen!

### Geschenkeausgabe

Bitte beachten Sie beim Aufbau und der Kontrolle der Spender\*innengeschenke sowie bei der Überwachung der Ausgabe die Checkliste.

Über ein freundliches Wort und ein herzliches Dankeschön bei der Geschenkeausgabe freuen sich alle Spender\*innen. Das ist oftmals auch der letzte Eindruck, den sie erhalten und mit nach Hause nehmen. **Bitte denken Sie immer daran, dass die Spender\*innen gerne wieder kommen sollen.**

### Aufräumen des Spendelokals

Nach dem Termin sollten die Räumlichkeiten wieder so hergerichtet werden, wie sie vorgefunden wurden. Bitte reinigen Sie das Geschirr und benutzte Küchengeräte und prüfen Sie die Räumlichkeiten auf Sauberkeit und ggf. Mängel und halten Sie bei Bedarf Rücksprache mit der/dem Teamkoordinator\*in des BSD.

**Bedenken Sie, dass wir  
nur Gäste im Spendelokal sind.  
Bitte helfen Sie mit,  
dass wir auch in Zukunft gerne  
wiederkommen dürfen!**

### Kinderbetreuung

Für Kinder stehen während des Blutspendetermins Malbücher und Buntstifte zur Verfügung, die mit nach Hause genommen werden dürfen.

### Weitere Aufgaben

Diese zusätzlichen Aufgaben können vom Kreisverband auf Sie zukommen:

- Planung, Einkauf und Lagerung der Nahrungsmittel für die Spender\*innenverpflegung unter Beachtung von Preis, Geschmack, Nährwert und Lebensmittelhygienevorschriften
- Ausladen des Blutspendeanhängers oder Fahrzeugs am Terminort nach Vorgaben des Kreisverbands
- Ausbezahlen der Hausmeister\*innen vor Ort nach dem Termin
- Beladen des Blutspendeanhängers bzw. Fahrzeugs nach den Vorgaben des Kreisverbands

# Die Verpflegung der Blutspender\*innen

## Was gibt es im Rahmen der Verpflegung zu beachten?

Obst kann faulen, Käse und Marmelade können schimmeln. Die Auslöser dieser unappetitlichen Vorgänge sind Bakterien, Hefen oder Schimmelpilze. Solche Mikroorganismen sind unsichtbare Begleiter unseres täglichen Lebens, sie kommen überall vor: im Wasser, in der Luft und auch auf oder in Lebensmitteln. Gefährlich werden Bakterien, wenn sie ausreichend Nahrung, Wärme und Feuchtigkeit vorfinden. Dann können sie sich explosionsartig vermehren und so die Lebensmittel verderben. Leider kann man einen Lebensmittelverderb durch Bakterien nicht riechen oder schmecken. Vor allem bei Lebensmitteln gilt es darum, den Mikroorganismen keine Wachstumsmöglichkeiten zu bieten.

Bitte denken Sie daran, dass es zunehmend Spender\*innen gibt, die sich fleischlos ernähren. Versuchen Sie daher, auch eine vegetarische oder gar eine vegane Alternative anzubieten.



## Welche Lebensmittel sind leicht verderblich?

Einige Lebensmittel sind besonders anfällig für eine Keimentwicklung und können daher nur kurze Zeit aufbewahrt werden.

Zu diesen Lebensmitteln zählen u. a.:

- Geflügelfleisch
- Unerhitzte Eierspeisen
- Milchzubereitungen
- Rohes Fleisch, besonders Hackfleisch (Mett)
- Rohe Bratwürste
- Backwaren mit nicht ganz durchgebackener/-erhitzter Füllung oder Belag

Bitte beachten Sie die aktuelle Lebensmittel- Informations-Verordnung.

## Zum Umgang mit leicht verderblichen Lebensmitteln

Beim Umgang mit leicht verderblichen Lebensmitteln heißt es: kühl lagern und schnell verbrauchen. Je wärmer es ist, desto mehr Sorgfalt muss an den Tag gelegt werden. Leicht verderbliche Lebensmittel sollten nicht länger als eine Stunde ungekühlt aufbewahrt werden. **Daher ist es wichtig, dass die Kühlkette eingehalten wird.**

Weiterhin sollten Sie:

- auf mayonnaisehaltige Salate im Sommer verzichten
- Lebensmittel bis zum Verzehr abdecken
- Eier nur hartgekocht anbieten
- warme Gerichte nicht unter 65°C abkühlen lassen
- auf frisches Mett ganz verzichten

Grundsätzlich gilt: Was einmal die Kühlung verlassen hat, muss schnell verbraucht oder entsorgt werden.



## Worauf Sie in der Küche achten sollten

Auch wenn die Bedingungen in den einzelnen Spendelokalitäten nicht immer optimal sind – Lebensmittelhygiene fängt in der Küche an.

Wichtig ist vor allem:

- Ein leicht erreichbares Handwaschbecken mit Trinkwasser, unparfümierter Flüssigseife und Einmalhandtüchern
- Fließend heißes und kaltes Trinkwasser in der Küche
- Ein Kühlschrank/eine Kühlbox
- Ausreichend Platz in der Küche



## Für unsere Küchenhelfer\*innen

- Vor Arbeitsbeginn bitte den Hand- und Unterarmschmuck ablegen
- Saubere Arbeitskleidung tragen
- Beim Wechsel vom unreinen in den reinen Bereich, d. h. auch vor Arbeitsbeginn und nach jedem Toilettenbesuch, bitte gründlich die Hände mit Seife waschen
- Lebensmittel nicht anniesen oder anhusten. Beim Niesen oder Husten in die Hand, bitte gründlich die Hände mit Seife waschen
- Im Lebensmittelbereich nicht rauchen
- Tätigkeits- und Beschäftigungsverbote nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) beachten (siehe rechts).

Auch bei der Auswahl der Lebensmittel sind einige Dinge zu bedenken. So sind leicht verderbliche Lebensmittel besonders im Sommer problematisch.



## Nicht vergessen: Die Arbeitsmittel in der Küche sorgfältig auswählen und reinigen

Die Arbeitsmittel in der Küche werden im „Eifer des Gefechtes“ schnell vergessen. Folgende Dinge sollten Sie beachten:

- Arbeitsflächen, Messer und Schneidebretter zwischendurch reinigen
- Für Fleisch oder Fisch Schneidebretter aus Kunststoff oder Glas verwenden
- Platten nicht ohne Reinigung zweimal hintereinander belegen
- Frische Tücher für Reinigung und Trocknung benutzen
- Die Arbeitsmittel mit Spülmittel und heißem Wasser reinigen
- Reinigungsmittel nicht in der Nähe der Lebensmittel aufbewahren
- Geschirrtücher nicht zum Trocknen aufhängen und dann nochmals verwenden. Geschirrtücher müssen vom Kreisverband gestellt und wegen der Gefahr der Keimverschleppung auch durch den Kreisverband gewaschen werden.
- Der durch die Verpflegung anfallende Müll muss fachgerecht und entsprechend der Trennung nach Bio- und Restmüll sowie ggf. gelber Sack entsorgt werden. Das Blutspendeteam entsorgt lediglich den bei der Blutspende entstehenden Müll.

## Infektionsschutzgesetz

Tätigkeits- und Beschäftigungsverbote nach Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Das IfSG bestimmt, dass Sie bei der Verpflegungszubereitung für Blutspender\*innen nicht mithelfen dürfen, wenn eine Ärztin bzw. ein Arzt eine der folgenden Erkrankungen festgestellt hat oder Symptome dieser Erkrankungen auftreten:

- **Akute infektiöse Gastroenteritis** (plötzlich auftretender, ansteckender Durchfall), ausgelöst durch Salmonellen, Shigellen, Cholerabakterien oder andere Durchfallerreger
- **Typhus** oder **Paratyphus**
- **Virushepatitis A** oder **E** (Leberentzündung)
- **Infizierte Wunden** oder **Hautkrankheiten**, bei denen die Möglichkeit besteht, dass deren Krankheitserreger über Lebensmittel auf andere Menschen übertragen werden können

# Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Wir sind dankbar für alle neuen ehrenamtlichen Helfer\*innen, die die Gemeinschaft bereichern und ihre Freizeit spenden.

Auf unserer Website finden Sie weitere Informationen zum Ehrenamt. Interessierte können über ein Formular mit dem entsprechenden Kreisverband in Kontakt treten und aktive Ehrenamtler\*innen haben dort die Möglichkeit, sich für den Kreisverband-Newsletter anzumelden.



Blutspendedienst  
des Bayerischen Roten Kreuzes  
gemeinnützige GmbH  
Herzog-Heinrich-Straße 2  
80336 München

Hotline 0800 11 949 11 (kostenfrei)  
→ [info@blutspendedienst.com](mailto:info@blutspendedienst.com)  
→ [www.blutspendedienst.com](http://www.blutspendedienst.com)